

Ein *einfach sicherer* Weg aufgezogenen Spritzeninhalt zu dokumentieren

CheckCLIP befestigt die aufgezogene Ampulle
direkt an der Spritze, um den Inhalt der
Medikation sicher zuordnen zu können und macht
unsichere Markierungen überflüssig.



Fehlerfreie Zuordnung von Spritzen.

Clicksmart CheckCLIP ist ein einfacher, sicherer Weg um Inhalte von aufgezogenen Spritzen sicher zuzuordnen zu können. Das vermeidet signifikant die Risiken falscher Medikamentengaben.

Patientensicherheit

Herkömmliche Verfahren zur Zuordnung aufgezogener Medikamente - wie handschriftliche Vermerke auf der Spritze, auf Pflasterstreifen oder Medikamentenaufkleber - provozieren Fehler in der Medikamentengabe. Markierte Pflasterstreifen, Medikamentenaufkleber oder unklare handschriftliche Markierungen auf der Spritze kosten nicht nur Zeit, sondern sind fehleranfällig.

CheckCLIP vermeidet Beschriftungsfehler und sichert darüber hinaus die Dokumentation der aufgezogenen Dosierungen. Mit Clicksmart CheckCLIP werden alle Informationen der Ampulle an der Spritze direkt für die ganze Zeit dokumentiert - zudem verdeckt der Clip automatisch scharfe Ampullenränder.



Sicherheit für das Personal - physisch and psychologisch

Medikamentenfehler sind immer eine Gefahr für die Patientensicherheit - sie unterlaufen EU-Richtlinien, die Standards der jeweiligen Krankenhäuser und die Vorgaben der Aufsichtsbehörden. Ein Drittel aller Ärzte haben Erfahrung mit "Beinahe"-Fehlgeboten machen müssen - Ursachen dafür waren zuviel Stress und ein negatives berufliches Umfeld. 97% des Krankenpflegepersonals machen sich Sorgen, dass Fehlmedikationen passieren könnten. **68% des gesamten medizinischen Personals glauben, dass eine bessere Kennzeichnung die Anzahl der Medikamentenfehler verringern werden - CheckCLIP ist dafür eine optimale Lösung.**

Eine Studie der Joint Commission legte dar, dass von insgesamt 3171 Ärzten, die mit Medikamentenfehlern in Berührung gekommen sind, ...⁵

- 61% von Ängsten, zukünftig Fehler zu machen,
- 44% über einen Mangel an Selbstvertrauen,
- 42% über Schlafstörungen,
- 42% über einen Mangel Arbeitszufriedenheit und
- 13% von Sorge um mangelndes Berufsverständnis berichten.



Medikationsfehler durch Verwechseln

Durch Medikationsfehler kommt durchschnittlich ein Patient jeden Tag in amerikanischen Krankenhäusern ums Leben - zusätzlich kommen 1,3 Millionen der Bevölkerung pro Jahr zu Schaden und verursachen damit Kosten von 4,3 Milliarden Euro.^{1,2}

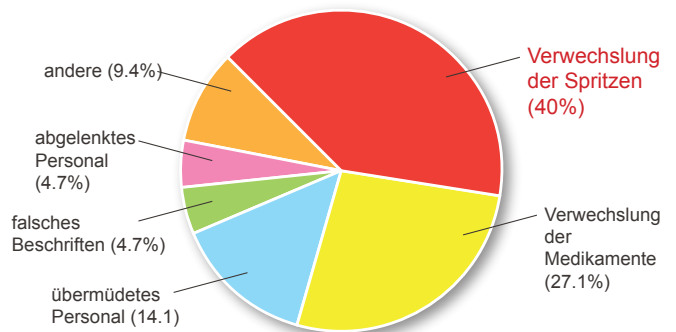
Studien, zusammengestellt von den anästhesiologischen Abteilungen Sunnybrook und Women's College Health Science Centre der Universität Toronto (Ontario, Kanada), hatten folgendes Ergebnis:

70.4% der 687 befragten Anästhesisten gaben an, dass ein Verwechseln der Spritzen der häufigste Fehler in der Applikation von Medikamenten darstellt.³

In Südafrika dagegen gaben 94% der Befragten zu (125 of 133), schon einmal eine falsche Medikation verabreicht zu haben - zusätzliche Gründe dafür waren⁴:

- Verwechseln der Spritzen - 40%
- Verwechseln der Medikamente - 27.1%
- übermüdetes Personal - 14.1%
- abgelenktes Personal - 4.7%
- falsches Beschriften der Spritzen - 4.7%

Faktoren, die Medikationsfehler verursachen⁴



Allgemeine Ursachen für Medikamentenfehler

Studien von 2007 über i.v.-Medikation der American Nurse Association und Inviro Medical zeigen folgende Ergebnisse:⁶

- Eile, hektische Umgebung - 78%
- unsaubere, nichtlesbare Handschrift - 68%
- missverständliche oder fehlerhafte ärztliche Anordnungen - 62%
- ähnliche Medikamentennamen oder ähnliche Aufmachung - 56%
- arbeiten mit zuviel verschiedenen Medikationen - 60%
- **nur 37% der Injektionsspritzen waren gekennzeichnet**

1. Harden, S. (2006). "One Death Per Day Due To Medication Errors: Hospitals Seek Improvement By Learning From The Best In Aviation". Press Release Newswire.

2. Kohn, L. T., J. Corrigan, et al. (1999). To Err is Human - Building a Safer Health System. IOM HealthGrades Study, National Academy Press.

3. Orser, B. A., R. J. Chen, et al. (2001). "Medication errors in anesthetic practice: a survey of 687 practitioners." Can J Anaesth 48(2): 139-46.

4. Gordon, P. C., R. L. Llewellyn, et al. (2006). "Drug administration errors by South African anaesthetists—a survey." S Afr Med J 96(7): 630-2.

5. Waterman AD, G. J., Hazel E, et al (2007). "The emotional impact of medical errors on practicing physicians in the United States and Canada." Jt Comm J Qual Patient Saf 33: 467-476.

6. "2007 Study of Injectable Medication Errors - An Independent Study Sponsored by the American Nurses Association and Inviro Medical Devices."

from <http://www.nursingworld.org/MainMenuCategories/OccupationalandEnvironmental/occupationalhealth/SafeNeedles/2007InviroStudy.aspx>

Einfach die Ampulle mit der Spritze verbinden

CheckCLIP verbindet die Spritze mit der dazu gehörenden Ampulle und gewährleistet damit eine direkte, simple und sichere Zuordnung.

- ermöglicht eine einfache visuelle Kontrolle
- garantiert eine einwandfreie Sicht von Spritzeninhalt und Menge
- verhindert Schnittverletzungen durch offene Ampullenränder
- dokumentiert mit der Ampulle das Verfallsdatum
- vermeidet das Verwecheln von Ampullen und/oder Spritzen



Fehlerfreie Handhabung

- CheckCLIP mit der Spritze verbinden
- Öffnen der Ampulle (**Snapir benutzen!**) und Medikament aufziehen
- die Ampulle mit dem Clip durch Aufstecken verbinden
- Kontrolle des richtigen Medikaments und der Dosierung
- Keine Verwechslungsgefahr durch das Aufstecken der Ampulle mit aufgezogenem Medikament. Dieses Vorgehen spart nicht nur Zeit, sondern sichert die einwandfreie Dokumentation auch in Notfall- oder Routinesituationen.

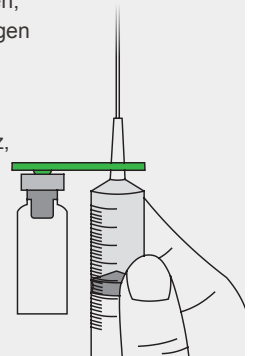
Doppelte Kontrolle heißt doppelte Sicherheit.



Verwenden des CheckCLIP

CheckCLIP sollte immer Verwendung finden, wo Ampullen oder Stechampullen aufgezogen werden.

- Krankenhäuser
- einschließlich Notfallaufnahme, Ambulanz, Anästhesie, Stationen usw.
- Notfall- und Rettungswagen
- allgemeine Arzt- und Tierarztpraxen



CheckCLIP vs. übliche Praxis	CheckCLIP	Pflaster / Klebeband	handgeschriebene Aufkleber	Kodierte Medikamenten-Aufkleber
Ampulle mit der Spritze verbunden	JA	Ja	Nein	Nein
Visuelle Kontrollmöglichkeit von Medikamentation und Dosierung	JA	schlecht beurteilbar	Nein	Nein
Unbehinderte Sicht auf den Spritzeninhalt	JA	Nein	Nein	Nein
Angabe eventueller Verdünnungen	NEIN	Nein	Ja, falls der Aufkleber richtig beschriftet ist	Nein
Schutz vor Schnittverletzungen	JA	Nein	Nein	Nein
klare Angabe des Verfalldatums	JA	Nein (Sichtbehinderung)	Nein	Nein
Verwechslungsgefahr verloren gegangener Ampullen	geringe Gefahr verloren gegangener Ampulle	Gefahr verloren gegangener Ampulle	Gefahr verlorener gegangener Ampulle	Gefahr verlorener gegangener Ampulle

Produktmerkmale

Produkttyp	für Ampullen (rosa)	für Stechampullen (grün)
Produkt Code	QSCCGEN	QSCCVIAL
Kompatible Spritzengrößen	1-20ml Luer und Luer Lock (zum größten Teil*)	
Kompatible Ampullen und Stechampullen	Glas- und Plastikampullen mit einem -10 ml**	Stechampullen mit einem Durchmesser von 28mm*** (Die Summe der Radien von Ampulle und Spritze müssen weniger als 23mm betragen)
Maße	Länge 3,7cm Breite 2cm Höhe 2,5cm	Länge 4,2cm Breite 2cm Höhe 1,8cm
Gewicht	ca. 1g	ca. 1g
GMDN Code	46240	

* Kompatibilität hängt von Durchmesser und Bauart der Spritze ab

** Nicht geeignet für Ampullen größer als 25ml Inhalt

*** Kompatibilität hängt von Durchmesser und Bauart der Stechampulle ab

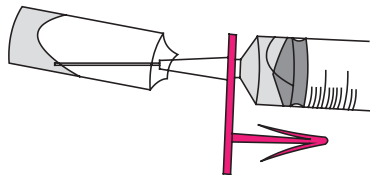
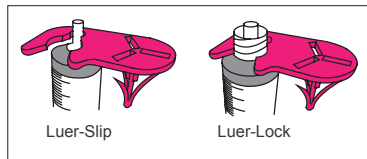
Material	Polypropylen PP
Latex	nein
DEHP	nein
steril	nein
wiederverwendbar	Nein, jeder Clip fasst eine Ampulle oder Stechampulle und ist nicht wiederverwendbar.
Entsorgung	Wenn die Medikation gegeben und dokumentiert worden ist, nicht länger benötigt wird, kann die komplette Einheit verworfen, und als medizinischer Abfall im Glascontainer entsorgt werden.
Prüfnormen	Australien - siehe TGA ARTG NO: 134522 USA - FDA gelistet.

Gebrauchsanweisung

CheckCLIP für Ampullen

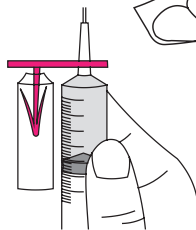
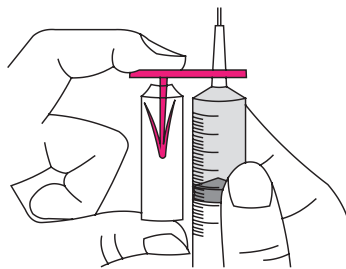


1. Den Clip mit den Widerhaken nach unten ausrichten und ihn mit dem Daumen über den Spritzenansatz schieben.



2. Ampulle öffnen (**Snapit benutzen!**) und das Medikament aufziehen.

3. Die Ampulle in die Widerhaken drücken.



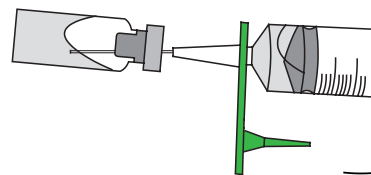
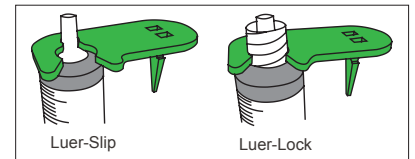
4. Abschließende Kontrolle von Medikament und Dosierung.

CheckCLIP Medikamenten-ID-Clip

CheckCLIP für Stechampullen

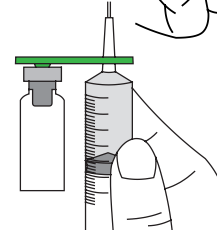
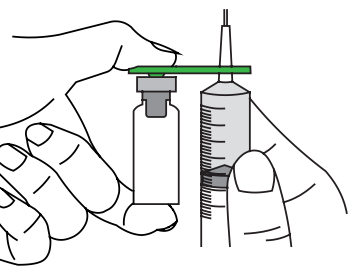


1. Den Clip mit dem Dorn nach unten ausrichten und ihn mit dem Daumen über den Spritzenansatz schieben.



2. Das Medikament mittels einer geeigneten Kanüle aufziehen.

3. Den vorgestochenen Nadelweg benutzen, um die Stechampulle auf den CheckCLIP zu ziehen



4. Abschließende Kontrolle von Medikament und Dosierung.



smart medical solutions

info@rt-medical.de www.rt-medical.de
+49(0)152 0288 0888 / +49(0) 152 0328 2222

QLICKSMART Pty Ltd.
+61-7-3844-1182 T
+61-7-3844-1183 F
mjs@qlicksmart.com
www.qlicksmart.com

